



Blickpunkt „Mitte“

ZEITUNG DER NEUAPOSTOLISCHEN GEMEINDE OBERHAUSEN-MITTE
für Geschwister, Freunde und Gäste

Nummer 19 - Quartal 3 / 2008



Auf 20 Seiten ...

RÜCKBLICK
auf die Monate
Juli, August, September

INHALT

Gemeinschaft gegen Armut	_____ 2
Aufnahme von Schw. Vanessa Eisenblätter	_____ 3
Chorausflug	_____ 4
Seniorenausflug	_____ 5
Paketaktion Armenien	_____ 6
Bezirksfest	_____ 7 und 8
Hochzeit und Silberhochzeit	_____ 9
Kindertag in Darfeld	_____ 10
Konzerte	_____ 11
Gemeindefest	_____ 12 bis 14
Taufe von Talina Trowski	_____ 15
Kinderausflug	_____ 16
Einladung zu den Festtagen	_____ 17
Heimgänge	_____ 18
Geburtstage und Impressum	_____ 19
Termine	_____ 20



Gemeinschaft gegen Armut

Vieifältige Hilfe gegen Armut ist uns nicht fremd. Unser Glaube lehrt uns Nächstenliebe, eröffnet uns den Segen für die Barmherzigen, schafft so menschliche Nähe und Gemeinschaft, hilft dem einen zum Leben, dem anderen beim Überleben.

Heute möchte ich einmal unser aller Augenmerk auf einen wichtigen Gedanken lenken: Armut... ist uns nie einerlei und Armut ... ist zweierlei!

Wer ist eigentlich „arm“? Wir hören von der Armut mitten im reichen Deutschland. Dabei beschleicht mich bisweilen die Sorge, dass die Verwendung des gleichen Begriffs für verschiedene Sachverhalte die auswärtige Armut allmählich verharmlosen oder relativieren könnte.

In Deutschland gilt jemand als arm, der ein bestimmtes Existenzminimum nicht erreicht; dies wird staatlich ermittelt und festgelegt. Wer aber hierzulande die staatliche Sozialgesetzgebung zu seinen Gunsten nutzt und den Formularwald in den Griff bekommt, wird soviel wirtschaftliche Unterstützung erfahren, dass er weder hungern noch dürsten noch frieren muss; er wird Wohnung, Kleidung, Medizin haben, gewiss in bescheidenem Umfang und für ein einfaches Leben, doch ohne Angst ums Überleben für sich und seine Kinder.

Welch´ ein gewaltiger Unterschied zu den Millionen Menschen in der Welt, die ein sozialstaatliches Netz nicht haben und ums

Überleben kämpfen! Wir sprechen von Armut beispielweise in Armenien, weil es zigtausendfach fehlt an Geld fürs tägliche Brot, für Medizin und Arzt. Und was ist mit jenen, die in Wohnungen leben, die vielleicht eine Stunde am Tag Wasser haben, keine Heizmöglichkeit in den langen Wintermonaten, auch nicht bei minus 20° C und weniger. Das ist Armut im eigentlichen oder ursprünglichen Sinne des Wortes. Die Welt ist voll davon. Der Kaukasus auch ...

Ich halte es für „mutig und gewagt“, von Armut im reichen Deutschland zu sprechen, also den Begriff leichtfertig synonym zu verwenden mit den Lebensbedingungen von Millionen Menschen in der Welt, die mangels Nahrung oder medizinischer Versorgung täglich zu Tausenden sterben.

Gegen diese wahre Armut wollen wir Barmherzigkeit zeigen und Gemeinschaft setzen und uns dabei schwerpunktmäßig weiter Kindern und Jugendlichen im Kaukasus zuwenden. Denn solange in Deutschland niemand verhungern muss, weil eben die Gemeinschaft der Menschen im Staat ein soziales Netz gewährt und einen gesetzlich verbürgten Anspruch, ist es ein Gebot der Mitmenschlichkeit, Zeit wie Geld bereitzustellen und zum Helfen aufzubrechen.

Ich möchte es einmal mehr beschreiben und dabei schlicht und krass zugleich ausdrücken: Wie kann mir heute Mittag der Eintopf, das Wiener Schnitzel oder die Pasta wirklich schmecken, wie die Planung des nächsten Urlaubs ein schönes Lebensgefühl auslösen, wenn das Bild von hungernden Kinderaugen aus der weiten Welt zuschaut und nicht tätige Nächstenliebe die umgehende Antwort ist?

K. B.

Anzeigen

G a r d i n e n K o t h e r

Rollos - Jalousien - Lamellenvorhänge
messen - nähen - dekorieren - waschen

Beratung am Computer

Marktstraße 177 • 46045 Oberhausen

Tel./Fax 02 08 / 85 32 19 • Handy 01 71 / 5 21 85 60

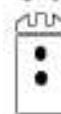
E-Mail: GardinenKother@t-online.de

Blumen Holländer Braut- und Trauerfloristik

Marktstr. 151 • 46045 Oberhausen
Tel. (02 08) 80 23 10

Geöffnet: Mo. - Fr. 8.00 - 18.30 Uhr • Sa. 8.00 - 16.30 Uhr

Türmchen-Apotheke



Apotheker Stephan Grüning
Marktstr. 117, 46045 Oberhausen
Tel. 0208 820980 Fax 0208 8209810
Mo-Fr 8:30-18:30, Sa 8:30-15:00

Kostenloser Bringservice bis in angrenzende Stadtteile

„Aufnahme von Schwester Vanessa Eisenblätter“

Am 16. Juli 2008 fand in unserer Gemeinde die Aufnahme von Schwester Vanessa Eisenblätter statt.



Für ihren Glaubensweg gab ihr der Bezirksälteste Schiwy das Wort aus Psalm 27, 4 mit:

**„Eines bitte ich vom HERRN,
das hätte ich gerne:
dass ich im Hause des HERRN bleiben könne
mein Leben lang, zu schauen die schönen
Gottesdienste des HERRN
und seinen Tempel zu betrachten.“**

Wir rufen ihr zu:

**„Herzlich willkommen in unserer Gemeinde!“
„Bleiben Sie in unserer Mitte in Mitte!“
„Wir reichen Ihnen alle unsere Hände dazu!“**

Zum Abschluss sang ihr der Gemeindechor das Lied: „Der Heiland sorgt für dich ...“.

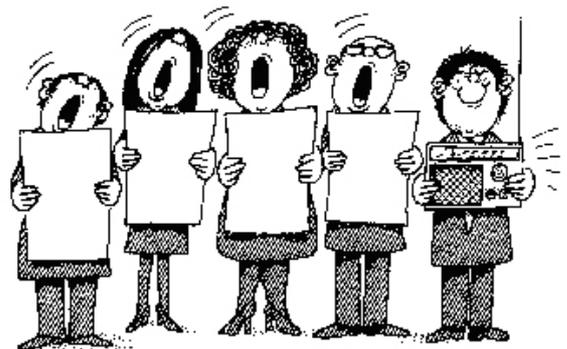
Stellenangebote

Chorsingen tut allen gut...

Junge	dürfen im Chor alt werden
Alte	werden durch Gesang wieder jung
Eitle	können sich in die erste Reihe setzen
Bescheidene	stehen in der letzten Reihe
Hervorragende	erhalten Solopartien
Nörgler	dürfen über ihre eigenen Misstöne meckern
Geltungsbedürftige	dürfen lauter singen
Egoisten	erhalten eigene Noten
Ausdauernde	singen in mehreren Chören
Fürsorgliche	verteilen Hustenbonbons
Schreihälse	werden behutsam gedämpft
Singles	bleiben nicht lange alleine
Eheleute	begegnen sich in der Probe
Magere	pumpen sich voll Luft
Dicke	werden abnehmen können
Morgenmuffel	proben immer abends
Große	kommen leichter ans hohe C
Kleine	kommen leichter ans tiefe A
Faule	dürfen im Sitzen singen
Fleißige	erscheinen zu jeder Probe
Eifrige	können auch zu Hause proben
Dankbare	sind mit Freude dabei

Komm mach mit – du bist herzlich willkommen!

Unsere Probe ist immer montags um 19:30 Uhr im Kirchenschiff.
Anmeldehotline ist ab sofort freigeschaltet unter 0152 092 655 49



Für die Pflege unseres Kirchengartens suchen wir noch zwei Mitarbeiter

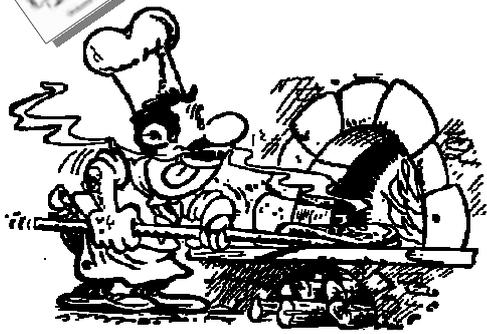
Einsatz einmal wöchentlich für ca. 2 Stunden

Entgelt:

- Bewegung
- Freude
- Gemeinschaft
- und mehr

Anfragen an
K. und F. Schulz.





„Chor machte in den Ferien einen Ausflug nach Italien“

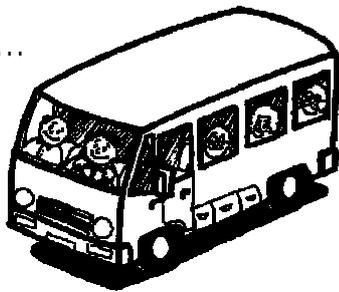
Mitten in den Ferien, am 21. Juli 2008, lud unser Vorsteher den Chor auf eine kulinarische Reise ein.

Um 19.00 Uhr begann die singende Fahrt, ca. 19.45 Uhr sind wir angekommen (eher gesagt der Pizzabote).

Unten im „Treffpunkt Mitte“ versammelten sich die Sängerinnen und Sänger unseres Chores, um bei schöner Stimmung die vielen verschiedenen italienischen Köstlichkeiten zu genießen.

Es war lecker...

D. K.

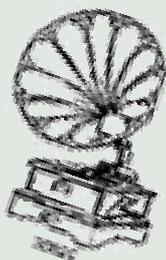


SUCHE

alte Schallplatten
(LP's und Singles)
vom Verlag Friedrich Bischoff



Daniel
Kabuth



Anzeigen

Ostermeier

TOUPETS, PERÜCKEN, HAARTEILE

Hausbesuche • Reparaturservice • Lieferant aller Kassen

Beratung nach Vereinbarung

Stöckmannstraße 55 Telefon 02 08 / 2 18 09 + 2 24 86

46045 Oberhausen Telefax 02 08 / 85 54 16

www.haarhaus-ostermeier.de



HOTEL GASTHOF ZUM RATHAUS

Im **Hotel** befinden sich 22 komfortabel eingerichtete Zimmer mit Kabel-TV und Telefon.
Im **Restaurant** erwartet Sie eine gemütliche Atmosphäre und eine erstklassige, gutbürgerliche Küche.

Feiherr-vom-Stein-Str. 41 • 46045 Oberhausen
Ruf (02 08) 8 58 37 - 0 • Fax (02 08) 8 58 37 - 37
www.hotel-zum-rathaus.com

Anzeige



Spürbar näher!

Rundum gut versorgt. Mit Strom. Erdgas. Fernwärme.

Wir sind für Sie da. Direkt vor Ihrer Haustür, ohne weite Wege, ohne lange Warteschleifen. Bei uns haben Sie Ihren Ansprechpartner ganz in Ihrer Nähe. Persönliche und kompetente Beratung ist unsere Stärke. Sicher und zuverlässig werden Sie von uns mit Energie versorgt. Dabei legen wir besonderen Wert auf umweltschonende Energieerzeugung.

Rufen Sie uns an: T 0800 2552 500 (kostenfrei).

Wir beraten Sie gerne.

evo-Kundenkarte:

Exklusiv für alle evo-Kunden
Preis- und Servicevorteile bei
Kultur- und Freizeiteinrichtungen

T 0800 2553535 oder www.evo-energie.de

evo

Energieversorgung Oberhausen AG

WWW.EVO-ENERGIE.DE

Seniorenflug am 12. August 2008 nach Zons

Am besagten Tag bewegten sich ca. 195 Senioren durch den mittelalterlichen Ort.

Zons, direkt am Rhein gelegen, eine ehemalige Zollfeste. Umgeben von alten Stadtmauern, Wachtürmen, historischer Mühle, Juddeturm und Schlossanlage.

Gegen 14.30 Uhr wurde ein gemeinsames Kaffeetrinken veranstaltet, und zwar, in dem urigen Restaurant „Schloß-Destille“. Nicht jeder war begeistert – es war nicht alles optimal! Aber die Freude war da! Danach konnte, wer wollte, an einer Stadtführung teilnehmen oder den Ort selbst erkunden.

Zons, ehemalige Kurkölnische Zollfeste von Erzbischof Friedrich III. von Saarwerden, gilt als einzigartiges Beispiel einer befestigten mittelalterlichen Stadt im Rheinland. Sehenswert ist der mächtige Rheinturm aus dem Jahre 1388, „Der Juddeturm“, mit seiner barocken Haube.

Jeder der Senioren konnte innerhalb der Stadtmauern des Ortes oder drum herum seine Neugierde stillen. Zons hat Zeitgeschichte zu bieten! Im Kreismuseum des Schlosses Friedestrom sind besonders das Kunsthandwerk (u.a. die größte öffentlich zugängliche Jugendstil-Zinnsammlung Europas) und die Textilkunst beheimatet.

Zum Abschluss des Ausfluges sang der Seniorenchor ein paar Lieder vor vielen Zuhörern. Um 18.00 Uhr traten wir die Heimreise an.

H. R.

Wichtiger Termin: 17. Oktober 2008

**Bezirks-Seniorenzusammenkunft
im Hotel Van der Valk in Gladbeck**

Einlass: 14.00 Uhr

Beginn: 15.00 Uhr

Ende: 18.00 Uhr





Paketaktion nach Armenien am 15. und 16. August 2008

Durch unser herzliches Verbundensein mit Armenien konnte am 15. und 16. August wieder einmal eine gezielte Kleideraktion durchgeführt werden.

Zum ersten Mal in unserer langjährigen humanitären Hilfe haben wir dieses Jahr auch ein Waisenhaus in Yerevan unterstützt.

Den sieben Helfern sagen wir für ihre Arbeit beim Sortieren und Packen ein herzliches Dankeschön! Einen besonderen Dank sagen wir für die reichlichen Sach- und Geldspenden.

E. B.



Anzeige

BESTPREIS GARANTIE!
Egal, wie günstig Ihr aktuelles Angebot auch ist, Rück macht Ihnen immer den besten Preis!
GARANTIIERT!

BEI UNS IST DER KUNDE DIE NR. 1

OBERHAUSEN
Straßburger Straße 62-60
Telefon: 05206 / 65 65-0
e-mail: info@rueck.de
Internet: www.rueck.de

Möbelstadt Rück

Über 400 kostenlose Parkplätze – Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00 - 19.30 Uhr Samstag: 10.00 - 20.00 Uhr

BezirksFest 2008

Ruhr-Emscher | 23. August 2008

Geschafft! Alles geklappt! Wetter hat auch mitgespielt!

So könnte das Fazit der Planer, Helferinnen und Helfer des zweiten Bezirksfestes am 23.08.2008 lauten. Dass dabei darüber hinaus noch eine stattliche Summe für unsere Jugend und den EJTB 2009 zusammengekommen ist, rundet das insgesamt positive Bild noch ab.

Schon um viertel vor Acht trafen am Samstagmorgen die ersten Helferinnen und Helfer an der Schule in Bottrop Wellheim ein. Leider war die Zufahrt zur Schule noch versperrt, so dass man sich erst einmal in Geduld üben musste, bis der Hausmeister erschien und Einlass gewährte.

Der Aufbau der zahlreichen Stände und Pavillons ging dann aber Dank der vielen Helferinnen und Helfer rasch von statten. Zum Glück trafen dann auch bereits die heiß ersehnten Baguettes ein, so dass man sich erst einmal richtig stärken konnte. Viel Zeit blieb darüber hinaus ohnehin nicht, denn schon bald er-

schiene die ersten Neugierigen und von da an riss der Besucherstrom auch nicht mehr ab.

Neben den wirklich guten Möglichkeiten sich am Grillstand, dem Reibekuchenstand, der Salatbar und, nicht zu vergessen, auch dem begehrten Kuchenbuffet zu laben, wurde in verschiedenen Schulräumen der Aula und dem Freigelände interessante Spiel-, Bastel-, Gesangs- und Sportmöglichkeiten angeboten, die viel Anklang fanden.

Viel zu schnell verging die Zeit, so dass man schon wieder mit dem Abbau der Stände beginnen musste. Aber auch hier beteiligten sich wieder viele helfende Hände, so dass die „Spuren“ des Festes schon bald wieder beseitigt waren.

Was bleibt? Nun, die Erkenntnis, dass der Bezirk mehr und mehr zusammenwächst. Neue Freundschaften haben sich ergeben, die zusammen noch viel unternehmen und sicherlich noch so manches Projekt stemmen werden. Also auf ein Neues!

R. G.



Anzeige



Anzeige

Friedhelm Kahl Schuhmachermeister

Orthopädische Schuhzurichtungen
Verkauf von rahmengenähten Herrenschuhen

Gewerkschaftsstr. 66 **Öffnungszeiten**
46045 Oberhausen **Mo. - Fr. 9.00 - 13.00 14.30 - 18.00**
Tel. 0208 / 22 9 58 **Sa. 9.00 - 13.00**
www.schuhmacherei-kahl.de

	<small>Offset- und Schnelldruck · DTP · Belichtungen Geschäfts-Drucksachen · Familien-Drucksachen</small>
	Daniel Bergmann
Rosenstr. 26 46049 Oberhausen	Telefon 0208 / 20 53 890 Fax 0208 / 20 53 891



BezirksFest 2008

Ruhr-Emscher | 23. August 2008



Anzeige



**Eisträume
werden wahr**

im **Eiscafe Venezia**

Viele leckere original Italienische
Eisspezialitäten. Täglich frisch hergestellt

**Am Antik- und Trödelmarkt
von 10.30 - 18.00 Uhr geöffnet !**

im Bero-Einkaufszentrum ☎ **80 64 79**

Es ist Hochzeit !

Patricia und Lars Kalke

gaben sich am 6. September 2008 in unserer Gemeinde ihr Ja-Wort.
Der Bezirkschor sang zu ihrem neuen Anfang das Lied „Der Herr ist mein Hirte“.
Unser Vorsteher hielt die Trauung mit dem Wort aus Josua 24, Vers 15:

„Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen!“.

Wir geben den jungen Eheleuten mit:

- Herzlich willkommen am Altar des Allerhöchsten!
- Nehmt Jesus in euer Lebensschiff!
- Der Herr will euch segnen!
- Bringt eure Gaben zu Gott und in die Gemeinschaft ein!
- Gott lässt sich auch in dem Nächsten finden!
- Einer trage des anderen Last!
- Die Treue zu euch untereinander und zum Herrn sollen euer Wegbegleiter sein!

Das wünschen euch von Herzen auch eure Geschwister!

F. S.



Silberhochzeit der Geschwister Litke

Am Sonntag, den 7. September 2008, empfangen **Renate und Diakon Horst Litke** den Segen zum 25jährigen Ehejubiläum. Bezirksältester Schiwy, der auch die Segenshandlung vornahm, diente mit dem Textwort:

„Die Jünger wurden aber voll Freude und heiligen Geistes“
(Apg. 13, 52).

In stiller und abgeklärter Freude gehen unsere Lieben seit vielen Jahren ihren Lebens- und Glaubensweg. Sie lassen sich voller Vertrauen durch den Geist Gottes leiten. Mancherlei Trübsale und das Kreuz körperlicher Krankheit nehmen sie als Gottes Zulassungen an. Als Amtsbruder versieht Horst zuverlässig und mit einem feinen Humor seinen kirchlichen Dienst. „Die Litkes“ gehören zu den Stillen im Lande (Psalm 35), die ohne Murren immer da sind und denen nichts zu viel ist.

**Es ist wirklich schön,
dass wir diese Familie
in unserer Gemeinde haben!**

WBO

*Die Liebe dient.
Das Dienen vermehrt sie.
(Ernst Streckeisen)*





Kindertag in Darfeld am 6. September 2008

Treffpunkt: Oberhausen-Mitte. Zeitpunkt: 9 Uhr morgens und es hieß „Abfahrt“ für die Kinder aus Oberhausen-Mitte und -West: Auf nach Darfeld!

Nach einem kurzen Stopp, bei dem wir die Mülheimer Kinder samt Betreuer mit in unserem Bus nahmen, ging es direkt auf zum Kindertag.

Um 10.30 Uhr kamen wir an, erhielten unsere Essens- und Getränkemarken und erkundeten schon einmal das Gelände, bis um 11 Uhr Apostel Zeidlewicz und Bischof Bruns mit einem Gebet und kurzen Ansprachen offiziell den Kindertag eröffneten. Danach gab es für die Kinder kein Halten mehr und alle Attraktionen wurden nacheinander, „durcheinander“ und „miteinander“ ausprobiert:

Dosenwerfen, Zöpfe und Freundschaftsarmbänder flechten, Gipsabdrucke des Handrückens machen und bemalen, mit der Seilbahn über den Teich schweben (mal mehr und mal weniger elegant), Hau-den-Lukas, Minigolf, ein lebendes

Kickerspiel (bei dem die Kinder die Figuren spielen mussten) und die beliebteste Attraktion - natürlich die Riesenbaumstamm-Schaukel! Zwischendurch gab es um 12.30 Uhr Mittagessen (Hamburger), um 15.00 Uhr die Attraktion „Schwungtuch“ sowie Kaffee und Kuchen. Außerdem konnten sich die Kinder (mit ein wenig Kleingeld) die Bäuche auch noch mit Waffeln, Crepes, Eis, Puddings und Joghurt vollschlagen.

Um 16 Uhr war abschließendes Treffen auf dem Hof, das Abschlussgebet erfolgte und danach wurden die Kinder zurück zu den Bussen „getrieben“. Ja, getrieben: Der Weg zwischen den Feldern war voll mit einer riesigen Herde von Kindern! Radfahrer, die den Weg passieren wollten, mussten am Rand stehen bleiben, weil einfach kein Vorbeikommen möglich war. Um ca. 17.45 Uhr waren wir dann wieder in Oberhausen-Mitte.

Eines war klar: Nächstes Mal sind wir wieder mit dabei!

S. L.



Anzeige

Die „Dorn-Hock-Methode“ -

eine einfache und wirkungsvolle Hilfe bei

- akuten und chronischen Schmerzen im Bereich der Wirbelsäule und des Beckens
- chronischen Schmerzen der Gelenke
- Nacken- und Kopfschmerzen

www.praxis-ternieden.de

Naturheilpraxis Karin Ternieden-Brüggemann,
Heilpraktikerin
Oberstr. 1 - 45468 Mülheim - Tel. 0208-3899566



siehe auch Bericht ...



... auf Seite 15

Orgel trifft Klavier - „Organ meets Piano“



Unter diesem Motto fand am Abend des 7. Septembers ein Orgel- und Klavierkonzert in der Kirche Oberhausen-Mitte statt.

Gut eine Stunde währte das Programm, durch das die zwei Pianistinnen Daniela Bohnen und Andrea Kabuth an zwei Klavieren, sowie die Organisten Thomas Koltermann und Jörg Münch an der Walkerorgel führten.

Zu hören waren Stücke von Bach, Mendelssohn, Mozart, Verdi und Dvorak.

Beim Betreten des Kirchenraumes wurde der Blick auf das erhabene Orgelprospekt über dem Altar gelenkt. Dieses war illuminiert und leuchtete in vielen Farben und erzeugte eine besondere Atmosphäre.

Die rund 65 Besucher bedankten sich mit Applaus.

D. K.

IncantaRE – Kammerchor Ruhr-Emscher

Nach der Neustrukturierung der Bezirke wurde in Ruhr-Emscher auf Wunsch unseres Bezirksältesten Schiwy im Oktober 2006 der Kammerchor IncantaRE von der Chorleiterin Diana Radzweit gegründet.

Der Name des Chores bedeutet, aus dem Italienischen übersetzt, "mit Musik begeistern; bezaubern" und die Buchstaben RE stehen in zweiter Bedeutung für Ruhr-Emscher.

Ziel des Chores ist unter anderem, anspruchsvolle Chorliteratur der letzten vier Jahrhunderte auf hohem Niveau mit inniger Textaussage zur Ehre Gottes zu musizieren und selbst zu erleben. Hiermit sollen Menschen bewegt und zum Nachdenken angeregt werden und zwar, innerhalb und außerhalb der neuapostolischen Kirche.

Durch regelmäßige Benefizkonzerte soll bedürftigen und Not leidenden Menschen geholfen werden.

Die Mitglieder des Chores sind derzeit 21 Sänger/innen aus den Gemeinden der Städte Bottrop, Oberhausen und Mülheim mit einem Altersdurchschnitt von ca. 37 Jahre. Die meisten verfügen über

langjährige Gesangserfahrung. Es sind jedoch ausschließlich Amateure. IncantaRE probt zweimal im Monat donnerstags in der Zeit von 19.45 Uhr bis 21.15 Uhr. Im kommenden Jahr freuen wir uns auf eine dreitägige Chorreise nach Holland mit Konzert in der neuapostolischen Kirche in Hilversum.

Das Projekt "Verleih uns Frieden" ist ein Gemeinschaftsprojekt mit Jugendlichen unseres Bezirks. Etwa 20 Jugendliche singen ca. die Hälfte des Programms mit. Der Chor möchte sich damit der Jugend öffnen und (unnötige) Hemmschwellen aus dem Weg räumen.

Die Proben zeigen, dass dies geglückt ist und wir freuen uns auf zwei schöne und ansprechende Konzerte, die nicht zuletzt von hochkarätigen Profimusikern mitgestaltet werden. Prof. Roland Pröll und der Querflötenvirtuose Howard Cohen werden den Konzerten in diesem Jahr ein besonderes Gepräge verleihen.

Am 21. September 2008 fand in unserer Kirche in OB-Mitte um 18.00 Uhr zugunsten

„Semper pro humanitate e.V.“ ein Konzert des Projektes „Verleih uns Frieden“ statt.

D. R.



Gemeindefest 2008

Am 13. September 2008 war es wieder soweit. Das beliebte Gemeindefest von "Mitte" fand im Parkhaus Duisburg-Meiderich statt.

62 Geschwister erfreuten sich im Kreise der Gemeinde.

Nach anfänglichen Startschwierigkeiten in Sachen "Wetter" durften wir letztendlich doch einen schönen "trockenen" Nachmittag durchleben. Für das leibliche Wohl war, dank vieler Geschwister, natürlich auch in diesem Jahr wieder gesorgt.

Vom Salat über Bratwurst bis hin zum leckeren Kuchen war für jeden einzelnen gesorgt und es blieb kein Wunsch offen.

Der kulinarische Höhepunkt waren wieder die beliebten frischen Waffeln mit Vanilleeis, Sahne und heißen Kirschen.

Es ist immer wieder schön anzusehen, wie sich die Jugend, die Kinder, das sogenannte "Mittelalter" und die Senioren zusammenfügen.

Trotz vieler unterschiedlichen Erlebnisse, Erfahrungen und Meinungen, sind wir

e i n e Glaubensgemeinschaft,

und das kristallisiert sich bei solchen Ereignissen immer besonders heraus.

Alle arbeiten Hand in Hand, von Herz zu Herz und sind mit Freuden dabei.

Denn alle haben ein Ziel vor Augen, gemeinsam am Tag des Herrn dabei zu sein.

Dieses Miteinander und Füreinander ist ein großer Schritt, um unserem Ziel näher zu kommen.

Ich denke, ich kann im Namen aller sprechen, wenn ich sage: "Ich freue mich auf nächstes Jahr, wenn es wieder heißt:

*Gemeindefest Oberhausen-Mitte
im Duisburger Parkhaus (Meiderich).*

KaJa



Anzeige

Restaurant Elektra

Griechische Küche und Gemütlichkeit in Ihrer Nähe.
Große Terrasse! • Kein Ruhetag! • Alle Gerichte auch außer Haus!

Harpener Str. 25 • 46045 Oberhausen • Tel.: (0208) 88 93 31

Mo.-Do. 17.30-24.00 Uhr • Fr. u. Sa. 12.00-14.30 u. 17.30-24.00
So. u. Feiertage 12.00-24.00 durchgehend



Gemeindefest 2008





Gemeindefest 2008



Wir danken allen Inserenten für ihre Anzeigen!

Anzeige

wenn beten allein nicht hilft

*Wir garantieren Ihnen **MEISTERhaften Service** rund ums Auto, wobei das Fabrikat Ihres Fahrzeugs keine Rolle spielt. Und **auch im Notfall** können Sie sich auf uns verlassen.*

Kfz-Meister  Ludger Michael

Rolandstraße 16 · Nähe Marktstraße · Oberhausen
Telefon: 02 08 / 63 23 88 · www.kfz-michael.de

Anzeige

Günter Smela 

Ihr kompetenter Metallbaubetrieb für:

- Geländerbau
- Anbaubalkone
- Terrassenüberdachungen
- Edelstahlverarbeitung
- Reparaturservice

Max-Eyth-Straße 55a • 46149 Oberhausen
Tel.: 0208 / 65 90 80 • info@smela.de • www.smela.de

Talina Trowski ...

... geboren am 14. Juli 2008 um 1.38 Uhr,
Größe 50 cm,
Gewicht 3230 g,
wurde zwei Monate später am **14. September 2008**
von unserem Vorsteher getauft.

**„Leben im Geiste Christi
soll ihren Lebensweg begleiten!“**

Diesem Wunsch schließt sich die Gemeinde an und
wünscht die Treue zum Herrn, zur Gemeinschaft
und zur Familie.

*Herzlich willkommen
Talina
in Mitte!*



Wasser – unser wichtigstes LEBENS-Mittel

Ohne feste Nahrung können wir einen Zeitraum von 30 Tagen und länger überleben, ohne Wasserzufuhr dagegen nur etwa drei Tage! Der menschliche Organismus besteht je nach Alter zu 60 - 80 % aus Wasser. Wasser ist Bestandteil der Zellen, des Blutes, der Gehirnflüssigkeit und der Verdauungssäfte. Es löst und transportiert Nährstoffe und andere lebensnotwendige Substanzen im Körper und sorgt dafür, dass nicht benötigte oder schädliche Stoffe ausgeschieden werden. Wasser ist auch für die Wärmeregulierung verantwortlich: Durch Schwitzen kühlt sich der Körper ab. Für nahezu alle Stoffwechselfvorgänge braucht der Organismus Wasser.

Was der Körper an Wasser verliert, muss umgehend ersetzt werden, denn schon bei einem geringfügigen Flüssigkeitsmangel lässt die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit nach, die Reaktionen werden langsamer, man fühlt sich müde und schlapp. Doch nicht nur für die körperliche und geistige Fitness ist eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr wichtig; wir können dadurch auch einer ganzen Reihe von Erkrankungen vorbeugen wie etwa Nieren- und Blasenenerkrankungen, Verstopfung, Magenbeschwerden und Kreislaufstörungen. Trinken bedeutet also viel mehr als einfach nur den Durst zu löschen!

Der Wasserbedarf hängt von unserem Körpergewicht ab. Wir verbrauchen täglich ca. 35 - 40 Milliliter Wasser pro Kilogramm Körpergewicht (das sind bei 75 kg also 2,5 - 3 Liter). Wenn man durch Hitze oder körperliche Betätigung ins Schwitzen kommt bzw. durch Fieber, Durchfall oder Erbrechen Flüssigkeit verloren hat, liegt der Bedarf sogar noch höher.

Einige einfache Tipps, um für eine ausreichende Flüssigkeitszufuhr zu sorgen:

- versuchen Sie, gleichmäßig über den Tag verteilt zu trinken
- warten Sie mit dem Trinken nicht, bis Sie sich durstig fühlen
- haben Sie immer eine Flasche Wasser in Sichtweite, damit Sie ans Trinken erinnert werden
- machen Sie Getränke zu einem festen Bestandteil jeder Mahlzeit
- gewöhnen Sie sich an, zu jeder Tasse Kaffee und zu jedem Glas Wein ein Glas Wasser zu trinken
- bringen Sie ein wenig Abwechslung in Ihre tägliche Getränke-Auswahl
- denken Sie daran, bei Hitze oder bei sportlicher Betätigung die Trinkmenge entsprechend zu erhöhen
- für Sportler: trinken Sie bereits vor dem Training einen halben Liter Saftschorle in kleinen Schlucken und füllen Sie nach dem Training den Flüssigkeitsverlust unbedingt wieder auf
- es kann hilfreich sein, sich schon morgens die gesamte Tagesration bereitzustellen

Empfehlenswerte Getränke sind Mineral- oder Tafelwasser, reines Quellwasser oder gereinigtes Leitungswasser, Früchte- oder Kräutertees (auch mit etwas Fruchtsaft vermischt), Gemüse- und Fruchtsäfte (naturrein und ohne Zuckerzusatz – eventuell mit Mineralwasser verdünnt). Nicht zu empfehlen sind selbstverständlich Limonaden und Cola-Getränke; sie sind eigentlich „flüssige Süßigkeiten“, enthalten sehr viel Zucker und kaum Mineralien. Außerdem übersäuern sie den Körper sehr stark und sorgen auf Dauer für eine Gewichtszunahme.

K. Ternieden-Brüggemann, Heilpraktikerin, Oberstr. 1, 45468 Mülheim, Tel. 0208-3899566 www.praxis-ternieden.de



Schlafen im Heu - 24 Stunden Natur, Gemeinschaft, Spiel und Spaß!

Am 19. September startete das kids97-Team um 16 Uhr zum dritten Mal in diesem Jahr mit 18 Kindern unseres Bezirkes und Freunden in ein neues Abenteuer! Für 24 Stunden ging es auf den Erlebnisbauernhof „Laurenz“ in der Nähe von Gronau im West-Münsterland. Das besondere Highlight dieser Fahrt war das Schlafen im Heu. Ihr müsst euch das so vorstellen: 18 Kinder, 5 Erwachsene und noch 2 weitere Familien schlafen zusammen auf einem großen Heuboden auf Heu in ihren Schlafsäcken. Wie ihr euch sicher denken könnt, gab das ne Menge Spaß! Ca. 1 m hohe Holzwände teilen den riesigen Raum in „Schlafkojen“, in welchen 2 bis 4 Leute Platz zum Schlafen finden. Sie schützten uns vor Wind und eventuellen Schnarchattacken der Schlafnachbarn ;-).

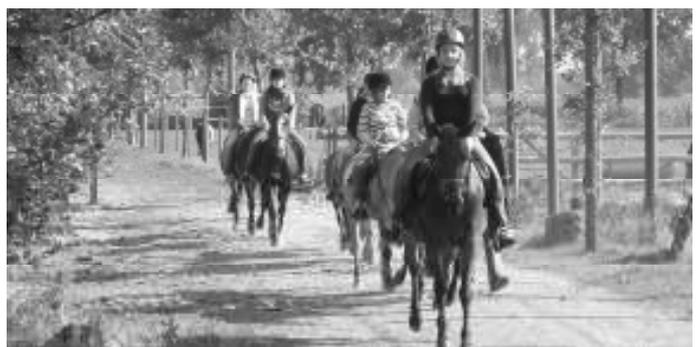
Am Freitag nach unserer Ankunft erkundeten wir zunächst die Umgebung, den Hof und die Spielmöglichkeiten. Am Abend wurde gegrillt. Als es allmählich dunkel wurde, setzten wir uns erst an ein Lagerfeuer und gingen dann bei Dunkelheit los zu unserer Nachtwanderung im Maislabyrinth (ein riesiger Irrgarten im hochgewachsenen Maisfeld). Anfangs liefen wir langsam gegenseitig an den Schultern gefasst durch's Maisfeld. Danach teilten wir uns in 5 Gruppen auf und gingen leise durchs Labyrinth - die Aufgabe war es, mit Hilfe von Hör- und Tastsinn sowie im Team die anderen Gruppen aufzuspüren und zu erschrecken. Das war spannend und spaßig zugleich! Am Ende führten die Irrwege uns wieder zusammen und wir verließen gemeinsam das Maislabyrinth. Jetzt konnte jeder selbst entscheiden, ob er lieber am Lagerfeuer sitzen und Äpfel am Stock im Feuer erhitzen, Gemeinschaftsspiele, wie Tabu und Twister auf dem Heuboden spielen oder einfach in kleinen Gruppen den Hof im Dunkeln erkunden wollte.

Gegen 23 Uhr sprachen wir ein gemeinsames Kreisgebet. Ihr wisst nicht, was ein Kreisgebet ist? Beim Kreisgebet fängt ein Kind an seinen Dank, seine Bitten und seine Gedanken an den lieben Gott zu richten. Jeder, der möchte und sich traut, darf danach dem Gebet seine Gedanken hinzufügen, bis (meist) ein Erwachsener das Schlusswort spricht und wir alle mit Amen zustimmen. Ihr könnt das ja auch mal in euren Familien ausprobieren ;-). Nach dem Kreisgebet gingen die ersten Kinder schlafen. Die größeren Kinder schafften sogar bis Mitternacht aufzubleiben, um Lukas zu seinem 13. Geburtstag zu gratulieren. Beim Frühstück am Samstag überreichten wir

ihm auch noch ein kleines Geschenk und sangen ihm ein Lied - wir alle fanden es richtig klasse, dass Lukas auch trotz seines Geburtstages mit uns gefahren ist!

Da wir so schönes Wetter an diesem Wochenende hatten, konnten wir viele Spiel- und Spaßmöglichkeiten im Freien nutzen. Ein riesiges mit Luft befülltes Hüpfkissen, Kettcars, Klettergerüste, ein riesiges Maislabyrinth, Tischtennisplatten, Schaukeln usw. standen uns zum Toben und Spaß haben zur Verfügung. Auch etliche Tiere, wie verschmuste Hofhunde, Kaninchen, Hängebauschweine, Hühner, Ziegen und reitbare Ponys machten das Bauernhoferlebnis perfekt!

Samstagnachmittag fuhren wir vom Reiten, Rumtoben und vom wenigen Schlaf in der kalten Nacht und der frischen Luft müde und kaputt wieder heimwärts, wo unsere Eltern schon voller Freude auf uns warteten.



Frohes Fest

"Pah", stieß Karl lauthals hervor, "ich und Weihnachten feiern, da müsste ich ja verrückt sein." Karl hatte seine Hände in die Hosentaschen vergraben und sich vor seinen Kollegen gestellt. "Dieses Jahr kann Weihnachten feiern wer will, aber ohne mich. Was ist denn schon vom traditionellen Weihnachtsfest übrig geblieben? In den Wochen zuvor werden die Weihnachtslieder in allen Variationen vorwärts und rückwärts abgedudelt, die Geschäftsleute versuchen an den Adventswochenenden mit ihren Verkaufszahlen ins Guinnessbuch der Rekorde zu gelangen und die Kids sind dermaßen durch den Wind, weil sie gar nicht mehr wissen, was sie sich vor lauter Überfluss noch wünschen sollen."

Karl holte erst einmal tief Luft, nachdem er mit seiner überschwänglichen Rede am Ende war. Nachdenklich senkte er den Kopf und wartete auf eine Reaktion...

Die vorstehende Einleitung einer modernen Weihnachtsgeschichte beklagt, dass die Adventszeit und das Christfest ihren eigentlichen Inhalt verloren hätten:

Der vermögende Teil der Menschheit spricht eher vom Weihnachtsgeschäft als vom Weihnachtsfest. Weihnachtsmusik aus plärrenden Lautsprechern soll den Konsum anheizen. Übersättigte und verwöhnte Kids erwarten am Heiligabend höchstens noch bunt verpacktes Hightech oder den großen Geldschein...

Mitten in diesen Trubel dringt der Ruf der Engel in unsere Herzen ein, die die Geburt des Herrn verkündeten: „Euch ist heute der Heiland geboren!“

Was damals nur wenige hörten, war an die gesamte Menschheit gerichtet. Diese Botschaft hatte gewaltige Folgen und wurde Grundlage unserer Erlösung. Wir bewundern das damalige Geschehen, bleiben aber nicht an der Krippe stehen:

Aus dem Kindlein Jesu ist der König aller Könige geworden! Durch die Vollmacht seiner Gesandten schenkt er uns Segenstag und Stunden höchster Seligkeit.

Auch die Gewissheit seiner Wiederkunft und seiner Herrlichkeit begleiten uns durch das ganze Jahr.

WBO

*Komm in unsere Gemeinschaft, steige ein „in Mitte“
und erlebe dann Weihnachten!*

Feiere Weihnachten in der Familie und in unserer Gemeinde!

*Beginne das neue Jahr mit dem Herrn
und setze dein Vertrauen auf ihn!*

Termine ...

<i>24. Dezember 2008</i>	<i>Heiligabendandacht</i>	<i>um 20.00 Uhr</i>
<i>25. Dezember 2008</i>	<i>Weihnachtsgottesdienst</i>	<i>um 10.00 Uhr</i>
<i>31. Dezember 2008</i>	<i>Silvestergottesdienst</i>	<i>um 17.00 Uhr</i>
<i>01. Januar 2009</i>	<i>Neujahrsgottesdienst</i>	<i>um 11.00 Uhr</i>



Helga Häußer

10.09.1956 – 03.09.2008

Am 3. September 2008 ging unsere Glaubensschwester Helga Häußer im Alter von fast 52 Jahren in die Ewigkeit.

Familie Häußer war im Umzug von Norddeutschland nach Oberhausen begriffen, als der Herr seinem Kind den Pilgerstab nach langer Krankheit aus der Hand nahm.

Am Dienstag, den 9. September 2008, erfolgte die Trauerfeier auf dem Friedhof an der Landwehr.

Wie tröstlich ist die Glaubensgewissheit, dass wir uns in Kürze wiedersehen werden!

Anzeige

Beerdigungsinstitut **ROTH GmbH**

Gerichtsstr. 42 Tel. 0201- 68 43 53 45355 E.-Borbeck



Der Tod eines geliebten Menschen gehört zu den schmerzlichsten Erfahrungen in unserem Leben. Wer für seine Bestattung verantwortlich ist, steht oft vor einer Vielzahl von Fragen und Problemen. Wir bieten Ihnen würdevolle Bestattungen und persönliche Betreuung.

In unserer kostenlosen Broschüre informieren wir Sie über Bestattungsvorsorgen und Bestattungsarten. Rufen Sie uns an.

Wir sollen nicht trauern, dass wir sie verloren haben, sondern dankbar sein dafür, dass wir sie gehabt haben, ja, noch besitzen:

Denn wer heimkehrt zum Herrn, bleibt in der Familie Gottes und ist nur vorausgegangen.

(Hieronymus)

Mich hält seine Hand

Ich habe die Augen
heut rückwärts gewandt.
Nichts sah ich, nur einzig,
mein Gott, deine Hand.

Und als ich geborgen
und sicher mich fand,
wer hielt mich, wer trug mich?
Mein Gott, deine Hand.

So schau ich nach vorne,
dort weiß ich ein Land.
Wer führt mich hinüber?
Mein Gott, deine Hand.

Nie kann es zerreißen,
das kostbare Band,
das Blut deines Sohnes,
alleiniges Pfand.

Im Wüten der Wogen,
im blitzenden Brand,
mein Vater ist nahe,
mich hält seine Hand.

(P. W. B.)



Anzeige

PeterGÜNTHER
Polsterei und Raumausstattung
Meisterbetrieb



Bruchsteg 11 • 46147 Oberhausen
Fon 0208 - 68 64 66
Fax 0208 - 68 20 49

(Hersteller der Kissen für unsere Kirchenbänke)

Anzeige

Barmenia

Deutschlands größter Service-Versicherer

Regional-Büro Oberhausen
Steinbrinkstraße 249
Petra Zak und Marcel Gleich

**Zahlen auch Sie zu viel?
Wir vergleichen kostenlos und unverbindlich!
Nehmen Sie einfach Kontakt mit uns auf!**

Tel. 0208 / 6 35 69 06 und 6 35 48 44 oder
Fax 0208 / 6 35 68 46

**Allen Firmen, die bei uns inserieren,
danken wir für ihre Unterstützung!**

Anzeige

TAPETENHALLE: ☎ (02 08) 85 59 59
TEPPICHHALLE: ☎ (02 08) 2 65 81

EICKELBAUM - GmbH -

PVC - CV - BELÄGE - LAMINATE und Zubehör
Zum Eisenhammer 1 + 12 • 46049 OBERHAUSEN



Vorschau 2008/2009

07. Okt. **Jugendtreff** von 19.00 bis 22.00 Uhr
 12. Okt. **Erntedankfest „Brot und Wein“** nach dem Gottesdienst
 13. Okt. **Seniorentreff in Mitte** um 15.30 Uhr
 14. Okt. **Jugendchorprobe in Mitte** um 19.30 Uhr
 16. Okt. **Kuchencafé Larissa** 14.30 bis 17.00 Uhr
 17. Okt. **Bezirksseniorentag im Hotel van der Valk in Gladbeck** um 15.00 Uhr (Einlass ab 14.00 Uhr)
 19. Okt. **Bezirksgottesdienst und Silberne Hochzeit Geschwister Karola und Friedl Schulz**
 21. Okt. **Gottesdienst für Senioren in Essen-Rüttenscheidt mit Apostel Zeidlewicz** um 17.00 Uhr
 26. Okt. **Ein besonderer Gottesdienst für alle Geschwister, Freude und Gäste** um 10.00 Uhr
 Thema: „Jesus Christus gestern, heute - immer!“
 28. Okt. **Jugendtreff** von 19.00 bis 22.00 Uhr
 08. Nov. **Frühstückscafé Larissa** von 9.00 bis 12.00 Uhr
 13. Nov. **Seniorentreffen in OB-Mitte** um 15.30 Uhr
 18. Nov. **Jugendtreff** von 19.00 bis 22.00 Uhr
 20. Nov. **Kuchencafé Larissa** 14.30 bis 17.00 Uhr
 06. Dez. **Frühstückscafé Larissa** von 9.00 bis 12.00 Uhr
 07. Dez. **Adventssingen zusammen mit dem Bezirksmännerchor vom Niederrhein** um 18.00 Uhr
 09. Dez. **Jugendtreff** von 19.00 bis 22.00 Uhr
 11. Dez. **Seniorentreffen mit Weihnachtsfeier in OB-Mitte** um 15.30 Uhr
 16. Dez. **Jugendtreff** von 19.00 bis 22.00 Uhr
 18. Dez. **Kuchencafé Larissa** 14.30 bis 17.00 Uhr
 21. Dez. **Weihnachtsfeier** um 11.00 Uhr
 24. Dez. **Heiligabendandacht** um 20.00 Uhr
 25. Dez. **Weihnachtsgottesdienst** um 10.00 Uhr
 31. Dez. **Silvestergottesdienst** um 17.00 Uhr
 01. Jan. **Neujahrsgottesdienst** um 11.00 Uhr

Anzeige

Fürsorgekasse von 1908

vormals

*Sterbekasse der Neuapostolischen Kirche
des Landes Nordrhein-Westfalen*

Uerdinger Str. 323

47800 Krefeld



Sie erreichen uns

Anschrift Uerdinger Str. 323
47800 Krefeld
Telefon 02151 - 93 11 90
Internet www.Fuersorgekasse.de
E-Mail FSK.1908@t-online.de

K R Z

Krefelder Renten Zusatzversorgung

stellt das Thema „ V O R S O R G E „ in den Mittelpunkt.

- Wissen Sie, dass eine Bestattung in der Bundesrepublik, natürlich regional unterschiedlich, bis zu 10.000,00 Euro kosten kann?
- Ist Ihnen bekannt, dass die Angehörigen eines Verstorbenen für seine Bestattung aufkommen müssen?
- Wissen Sie auch, wer in diesem Sinne zum Kreis der Angehörigen zählt?
- Nein?
- Dann schauen Sie genau hin!
- Zu den Angehörigen gehören:
 1. die Ehegatten,
 2. der Lebenspartner,
 3. die volljährigen Kinder,
 4. die Eltern,
 5. die volljährigen Geschwister,
 6. die Großeltern,
 7. die volljährigen Enkel.

Hätten Sie das gedacht? Sie sehen, wie wichtig die Vorsorge durch eine Sterbegeldversicherung ist, um Sie vor unliebsamen Überraschungen zu schützen und zu sichern.

Wir beraten Sie gerne.